

Urk. Barth 293**1791 Mai 20, Heidelberg** (*so geschehen Heydelberg den 20ten May 1791.*)

Die noch ledige Heidelberger Bürgerin Johanna Katharina Ulmann beurkundet, dass sie mit Einverständnis ihres Vaters, des kurpfälzischen Ehegerichtsregistrators Carl Theodor Ulmann, und des Advokaten Wächter, ihres Beistands, ihr Haus „Zur Taube“ an der Ecke von Ingramstraße und Mittelbadgasse mit allen Belastungen für 2.000 Gulden, zahlbar in zwei Raten, an den geistlichen Administrationswerkmeister Franz Schäffer verkauft hat. Das Anwesen wird begrenzt durch die genannten Straßen sowie durch das Haus von Franz Ross und das der Witwe von Caspar Schemp. Johanna Katharina hat das Haus von ihrer Stiefmutter und Taufpatin Johanna Katharina Ulmann, geborene Müller, geerbt. Ankündigung des größeren Ratssiegels der Stadt, das auf Bitten der beiden Parteien von den Bürgermeistern Adam Schneck und Nikolaus Ernst angehängt worden ist, ohne dass daraus Forderungen an die Stadt abgeleitet werden können.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Barth 293. – Pergament; 44,9 × 27,2, Plica 3,2–3,6. – Samtartiges, recht steifes Pergament mit zwei sehr dünnen Stellen mit Pergamenthinterklebungen, stellenweise leicht durchscheinend, in den Knicken wellig mit Falten, Oberflächen stellenweise leicht aufgeraut, leichtere Bräunungen v.a. in den Knicken mit vereinzelt Flecken, Tinte berieben und verblasst, Schriftraum ursprünglich wohl durch eine Bleistift-rahmung begrenzt (Reste schemenhaft erkennbar), Reste von Zeilenlinierungen sichtbar, vereinzelt Verbesserungen durch den Schreiber (?), Unterstreichung durch einen späteren Benutzer, Reste von Bearbeitungsspuren des Pergamenters, rückseitig gebräunt und verschmutzt, mit (Stock-?)Flecken; angehängtes Siegel mit der Pergamentpressel vollständig verloren, doppelter Pressenschlitz in der Plica, kurpfälzische Stempelmarke am oberen Rand mit Angabe der Urkundsgebühr von 30 Kreuzern. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [Initialen rechts neben der Stempelmarke]. – Rückvermerke: *Kaufbrieff über eine der Demoiselle Johanna Catharina Ullmännin zùghörige und in der Jngerims straß gelegenen Eckbehäusung, welche der Geistlichen Administration Werckmeister H. Frantz Schæffer erkaufft hat* [von anderer Hand: *anno 1791.*] *um 2000 fl* [Gulden]; [nachfolgend ein nicht mehr eindeutig lesbarer Eintrag]; *Barth, nr. 292.*; Stempel der UB Heidelberg; Vorderseite: Quittungsvermerk über die Bezahlung der letzten Rate der Kaufsumme, 2. September 1797. – Alte Signaturen: [links oben in der Ecke:] 293; Vorderseite: *modoirt* [?] *vide lagerbüch vol: 1. pag: 253 ½ N. 136.* – Größeres Siegel des Rats der Stadt Heidelberg: verloren. Keine eindeutige Zuordnung möglich; vgl. Friedrich WALTER, Die Siegelsammlung des Mannheimer Altertumsvereins, Mannheim 1897, S. 96.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/barth293>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013